



# ...auf dem Weg!!!

**Pfarrverband  
Jagerberg  
Mettersdorf  
St. Nikolai**

**Pfarrblatt Jagerberg  
Nr. 44 November 2011**

## GELEITWORT DES PFARRERS

**Liebe Pfarrbevölkerung!**

„Warum kaufen Sie zu Weihnachten eigentlich Geschenke?“ so wurden Passanten in einer Fußgängerzone einer Großstadt befragt. „Weil Weihnachten das Fest der Liebe ist“.

Vielleicht würden auch Sie diese Antwort gegeben haben. Können wir ein solches Fest nicht auch an jedem Tag des Jahres begehen? Warum gerade jetzt?

Die Antwort finden wir Christen in der Hl. Schrift, in den Evangelien. Der folgende Text, der die Geburt Jesu ankündigt, ist aus dem Evangelium nach Matthäus und etwas weniger bekannt als das berühmte Weihnachtsevangelium nach Lukas. Der Text lautet nach Mt. 1,18-24:

**Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Hl. Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss sich in aller Stille von ihr zu trennen. Da erschien ihm im Traum ein Engel und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen. Denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Hl. Geist. [...] Ihm sollst du den Namen Jesus geben.**

Die neue Geschichte Gottes mit uns Menschen - von da an beginnen wir die Jahre neu zu zählen - beginnt mit einer Frau, mit einem jungen Paar, ganz menschlich und doch ganz göttlich. Josef erkennt, dass seine Frau, die er liebt und heiraten will, ein Kind erwartet, das nicht von ihm stammt. Er ist ratlos und betroffen. Wenn das in der Öffentlichkeit bekannt wird, bekommt auch seine Verlobte es mit dem Gesetz zu tun, das für dieses Vergehen sogar

die Todesstrafe vorsieht. Doch Gott selbst greift ein und Josef erfährt die ganze Wahrheit: „Das Kind ist vom Hl. Geist. Ihm sollst du den Namen Jesus geben.“ Der Mensch Jesus hat seinen Ursprung nicht in der normalen menschlichen Generationenfolge, sondern in ihm betritt Gott selber den Raum der menschlichen Geschichte.



Was hier geschieht ist vergleichbar mit dem Anfang der Schöpfung. Die Jungfrauengeburt aus dem Hl. Geist ist das Zeichen für den Anbruch des neuen Himmels und der neuen Erde. Ein neuer Anfang wird gesetzt mit den Menschen und mit der ganzen Schöpfung, ein neuer Anfang, allein durch Gott. Das Reich Gottes ist in Jesus Christus wirklich da. Der Name Jesu bezeichnet, wer er für uns ist: Gott ist Heil, Gott ist Helfer und Retter, Gott ist Erlöser. Immanuel, das heißt: Gott ist mit uns.

„Gott ist mit uns“ steht über dem Fest der Geschenke. Das ist der Grund unseres Feierns zu Weihnachten, der Grund auch des Schenkens. Deshalb ist Weihnachten das Fest der Liebe und des Friedens. Und weil Gott mit uns ist und er uns in seiner Treue nicht aufgibt, haben wir Grund zum Feiern und uns auch neu anzustrengen, dass Liebe gelebt und Friede getan wird unter uns Menschen.

Gottes Segen zum Weihnachtsfest und für das  
Neue Jahr 2012

Mag. Wolfgang Koschat  
Dechant und Pfarrer

<b>Aus dem Wirtschaftsrat</b> Seite 3	<b>Pfarrgemeinderatswahl 18. März 2012</b> Seite 4	<b>Über die Grenzen hinaus helfen...</b> Seite 9	<b>Katholisches Bildungswerk</b> Seite 13
--	---	---	--



**Pfarrgemeinderatswahl Jagerberg – Sonntag, 18. März 2012**

# [ Seligkeiten ]

Für die, die ein bisschen Humor haben und weise werden wollen

Selig die, **die über sich selbst lachen können**, denn sie werden immer genug Unterhaltung haben.

Selig die, **die einen Berg von einem Maulwurfshügel unterscheiden können**, denn es wird ihnen eine Menge Ärger erspart bleiben.

Selig die, die fähig sind, **sich auszuruhen und zu schlafen**, ohne dafür Entschuldigungen zu suchen, denn sie werden weise werden.

Selig die, **die schweigen und zuhören können**, denn sie werden dabei Neues lernen.

Selig die, die intelligent genug sind, um **sich selbst nicht zu ernst zu nehmen**, denn sie werden von ihrer Umgebung geschätzt werden.

Selig die, die **aufmerksam sind für den Anruf der anderen**, ohne sich jedoch für unersetzlich zu halten, denn sie werden Freude säen.

Selig seid ihr, wenn ihr es versteht, **die kleinen Dinge ernst und die ernstesten Dinge ruhig anzusehen**, denn ihr werdet im Leben weit kommen.

Selig seid ihr, wenn ihr **lächeln** könnt und **kein böses Gesicht macht**, denn euer Weg wird sonnenbeschienen sein.

Selig seid ihr, wenn ihr fähig seid, das **Verhalten der anderen immer mit Wohlwollen zu interpretieren**, auch wenn der Anschein dagegen spricht, denn ihr werdet zwar für naiv gehalten werden, aber das ist der Preis für die Liebe.

Selig die, die **denken, bevor sie handeln und beten, bevor sie denken**, denn sie werden eine Menge Dummheiten vermeiden.

Selig seid ihr, wenn ihr **schweigen und lächeln** könnt, auch wenn man euch das Wort abschneidet, euch widerspricht oder auf die Zehen tritt, denn das Evangelium fängt an, euer Herz zu durchdringen.

Selig seid vor allem ihr, die ihr **den Herrn in all denen erkennen könnt, die euch begegnen**, denn ihr werdet das wahre Licht und die wahre Weisheit besitzen.

Die Gemeinschaft der Kleinen Schwestern von Jesu

## Herzliche Gratulation zum 60. Geburtstag!



**Josef Hofer**, der gebürtige Obersteirer, hat in Lugitsch mittlerweile tiefe Wurzeln geschlagen. Der langjährige geschäftsführende Vorsitzende hilft nach wie vor bereitwillig in verschiedenen pfarrlichen Bereichen mit (Pfarrblatt, Sozialkreis, Liturgiekreis, Lektorendienst, Bildungswerk, ...) und genießt darüber hinaus den wohlverdienten Ruhestand.

**Rosa Lücki**, eine Eingeborene, hat auch bereits einige Jahrzehnte Pfarrarbeit hinter sich (Pfarrgemeinderätin, Schriftführerin, stellvertretende geschäftsführende Vorsitzende, Mitarbeiterin im Sozialkreis, ...). Mit ihrer Erfahrung, ihrer Umsicht, sowie Vor- und Nachbereitung trägt sie wesentlich zum Gelingen pfarrlicher Veranstaltungen (Pfarrstandl, Pfarrcafe, Pfarrfest, ...) bei.



Schön, dass die Ehepartner beider Jubilare die Arbeit in der Pfarre mit ganzer Kraft unterstützen.  
**Vergelt's Gott und weiterhin Gottes reichen Segen den beiden Jubilaren!**



## [ Aus dem Wirtschaftsrat... ]

Aufgrund der Fülle von Themen wird dieser Bericht des Wirtschaftsrates etwas umfangreicher als gewohnt ausfallen:

### **Pfarrfest**

Beim heurigen Pfarrfest konnte ein Reingewinn von € 4.211,89 erwirtschaftet werden. Danke an alle Helfer und Besucher, die zu diesem schönen Ergebnis beigetragen haben.

### **Kirchenstiege**

Vielen Dank an Herrn Wolfgang Groß aus Wetzelsdorf, der Ausbesserungsarbeiten an der Kirchenstiege (Spiegel ausbessern, Platten neu befestigen, Neuverfugung) kostenlos durchgeführt hat.

### **Kirchenmauer**

Als vordringliche Maßnahmen zur Sanierung der Kirchenmauer wurden von Vertretern der Gemeinde, der Pfarre und eines vom Ordinariat beauftragten Zivilingenieurs die Abstützung der Mauer im Bereich des abgerutschten Pfeilers und die Ableitung des Dach- und des Grundwassers eingestuft. Aus der vom Ordinariat durchgeführten Ausschreibung ging die Firma Kamenschak und Resch aus Graz als Bestbieter hervor und wurde deshalb mit der Durchführung der Arbeiten betraut. Das Angebot der Firma eines in der Gemeinde Jagerberg ansässigen Bauleiters lag rund 8 % über dem des Bestbieters (drittbestes von insgesamt sechs abgegebenen Angeboten.). Auf Betreiben des Pfarrgemeinderates wurden nachträglich noch einige Verbesserungen durchgeführt. (Streichen des Abflussrohres, Abtragung der Erde, damit eine Kreuzwegstation wieder besser zur Geltung kommt.)

### **Kirchenbänke**

Die Sanierungsarbeiten am Podest auf der Ambroseite der Pfarrkirche wurden an die Firma Schaden vergeben und werden Anfang 2012 durchgeführt. Vielen Dank an die Herren Rupert Siegl und Alois Schober aus Oberzirknitz, die notwendige Vorarbeiten gratis durchgeführt haben.

### **Urnessäulen**

Da im Pfarrverband die Zahl der Feuerbestattungen stark steigt und auch in Jagerberg Interesse an dieser Bestattungsart besteht, möchte ich Ihnen kurz die Bestattungsmöglichkeiten bekannt geben:

Eine Urne kann in einem Familiengrab, oder in einem Urnengrab oder in einer Urnessäule beigesetzt werden.

Muster von Urnessäulen von der Fa. Grabkult wurden am „Neuen Friedhof“ aufgestellt, auf dem Friedhof von St. Nikolai o. D. wurden Urnengräber von der Firma Reinisch errichtet. Eine Besichtigung der Urnengräber bzw. Urnessäulen auf beiden Friedhöfen ist jederzeit möglich. Bei Interesse nehmen Sie bitte mit unserem Pfarrer, Herrn Dechant KR Mag. Koschat Kontakt auf. Der Erwerb einer Urnessäule oder eines Urnengrabes erfolgt von Ihnen direkt bei den oben angeführten Firmen.



### **Trennung von Biomüll**

Die Trennung des Biomülls auf unseren Friedhöfen funktioniert immer besser. Leider landen noch immer vor allem unverrottbare Blumentöpfe aus PVC und Ton in der Biomüllgrube. Auch Gestecke enthalten sehr viel unverrottbaren Müll. Ich bitte Sie, die Trennung mit größtmöglicher Sorgfalt durchzuführen.

Engelbert Zach



# [ Pfarrgemeinderatswahl 2012 ]

Gut, dass es die Pfarre gibt!



Am **18. März 2012** findet österreichweit die Pfarrgemeinderatswahl (9. Periode) statt, in der Pfarrgemeinderäte für die nächsten fünf Jahre gewählt werden. Für die Durchführung dieser Wahl gibt es mehr als 6 Modelle, beispielsweise

## Kandidatenlistenmodell

Hier wird eine Liste von wählbaren Kandidaten erstellt, die dann – wie bei anderen Wahlen – angekreuzt werden können.

## Urwahlmodell

Keine Kandidatenliste im Vorfeld, am Wahltag können die Namen der zu wählenden Pfarrgemeinderatsmitglieder genannt werden.

## Sprenge Wahlmodell

Aus den einzelnen Dörfern werden Kandidaten für die Wahl genannt, die dann diesen Sprengel vertreten.

## „Feldbacher Modell“

Alle in einer Ortschaft vorgeschlagenen Kandidaten wählen in einer Versammlung einen Vertreter für den Pfarrgemeinderat.

## Gruppenwahlmodell

Pfarrbewohner, die in einzelnen pfarrlichen Bereichen mitarbeiten wollen (Liturgie, Soziales, Ehe/Familie ...) melden sich speziell für diesen Teilbereich an.

Welches Modell in der Pfarre Jagerberg angewendet wird, wird im hiesigen Pfarrgemeinderat beschlossen.

Darüber hinaus gibt es verpflichtend den sogenannten **Pfarrverbandsrat**, ein übergeordnetes Gremium für die gemeinsamen pastoralen Angelegenheiten und die Förderung der Zusammengehörigkeit. Im Falle unseres Pfarrverbandes bedeutet das, dass die PGR-Vorstände von Jagerberg, Mettersdorf und St. Nikolai/Dr. zusammen den Pfarrverbandsrat bilden.



Pfarrgemeinderat Jagerberg





### Warum sollten Sie sich überhaupt zu einer Mitarbeit im Pfarrgemeinderat bereit erklären?

- weil Sie sich bestimmt für das Leben in der Pfarrgemeinde interessieren
- weil Sie Ihr Leben an der Botschaft des Evangeliums ausrichten möchten
- weil Sie Ihre Ideen einbringen und etwas Neues ausprobieren wollen
- weil es Ihnen wichtig ist, dass der Glaube weitergegeben wird an Kinder und Jugendliche
- weil Sie Fähigkeiten und Talente haben, die Sie der Pfarre zur Verfügung stellen möchten
- weil Sie eine lebendige und lebensnahe Pfarrgemeinde mitgestalten wollen
- weil Sie über den eigenen Kirchturm hinaus blicken und andere Pfarrgemeinden bzw. die Weltkirche im Blick haben möchten
- weil Ihnen klar ist, dass Kirche in Zukunft ohne die Mitarbeit jedes Einzelnen nicht existieren kann



Es wäre schön, wenn Sie sich gerufen fühlen und dem Ruf in den Pfarrgemeinderat folgen. Ich kann Ihnen versichern, dass sich die zeitliche Belastung in Grenzen hält und dass die Arbeit in der Pfarre vom Segen Gottes begleitet ist.

Dr. Marianne Schaden  
Geschäftsführende Vorsitzende des „alten“ PGR



## Splitter „Open Air Jugendmesse“



## [ Johannesweg ]

**„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.“**

Mit diesen Worten beginnt das Evangelium des Johannes, der neben den Evangelisten Matthäus, Markus und Lukas gewissermaßen eine Sonderstellung hatte. Sehr viele Worte des Johannes, die auf Jesus hinweisen, zählen zum Kern der Heiligen Schrift und sind uns sehr vertraut.



Nach der Renovierung des Johanneskreuzes auf dem Weg von Jagerberg nach Pöllau wurde nun die Idee geboren, dieses christliche Wegzeichen in einen Rundweg einzubinden, heißt es doch in Joh 14, 6: **„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“**.

Nach einer ersten Begehung steht fest, dass der Weg bei der Kirchenstiege beginnen wird, bei einer Länge von fast 4 km am Johanneskreuz vorbei über Wiesenwege, Waldwege und Nebenstraßen führt und schließlich wieder bei der Kirche endet. Entlang des Weges werden an landschaftlich sehr schönen Stellen 14 Rastplätze mit schlichten Bankerln errichtet, an denen prägnante Worte aus dem Evangelium des Johannes zur Meditation einladen. Die entsprechende Beschilderung und Markierung des gut gangbaren Weges sind selbstverständlich.

Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott den Grundbesitzern entlang des Weges für das Entgegenkommen.

Pfarrre, Gemeinde und die privaten Initiatoren wollen mit einfachen Mitteln einen Meditationsweg schaffen, der mitten im gewohnten Lebensraum im Blick auf unseren Schöpfer ein wenig Auszeit, Einkehr und Abschalten ermöglicht.

Wenn sich Menschen – junge und ältere – aus unserer Pfarre/Gemeinde immer wieder einmal auf den (Johannes-) Weg machen, dann ist das wesentliche Ziel erreicht. Die Segnung des Weges wird am Weißen Sonntag 2012 stattfinden. Eine größere Winterwanderung könnte in den kommenden Jahren dann jeweils am Gedenktag des Evangelisten Johannes, am 27. Dezember stattfinden.



# [ SEI SO FREI<sup>©</sup> ]

Adventsammlung 2011



Die österreichweite entwicklungspolitische Initiative SEI SO FREI<sup>©</sup> der Katholischen Männerbewegung unterstützt seit rund vier Jahrzehnten Menschen in den Ländern der sogenannten "Dritten Welt", um ihnen durch "Hilfe zur Selbsthilfe" die Möglichkeit zu geben mit ihren zum Großteil von außen verursachten Problemen besser zurecht zu kommen.

Für die Aktion 2011 wurde unter dem Motto „**Stern der Hoffnung**“ ein Kinder- und Jugendprogramm in Kenia ausgewählt:

*Armut, Drogen und sexueller Missbrauch: Um dem aussichtslosen Leben auf der Straße und in den Slums zu entkommen, brauchen Kinder und Jugendliche in Kenia Unterstützung. SEI SO FREI<sup>©</sup> hilft mit Rüstzeug fürs Erwachsenwerden!*



Die Hoffnung ist riesig: Wenn er groß ist, möchte Eric Polizist werden. „Weil Polizisten sehr gute Menschen sind“, erklärt er mit einem Lächeln auf seinem Gesicht. Seine Betreuer und Lehrerinnen im Waisenhaus „Star of Hope Children's Home“ (*Stern der Hoffnung*) arbeiten daran, seine Träume wahr werden zu lassen! Eric ist kein Einzelfall: Tausende junge Menschen in Kenia müssen sich nach dem Aids-Tod der Eltern einsam und alleine durch das gefährliche Leben der Großstadt schlagen. Andere werden von Zuhause vertrieben oder laufen aus gewalttätigen Familien davon. Drogen- und Alkoholmissbrauch, Kriminalität und sexuelle Ausbeutung lauern auf der Straße.



In den zahlreichen Einrichtungen der Schwestern vom Kostbaren Blut in Kenia finden Kinder von der Straße und aus den Slums eine neue Heimat und einen neuen Lebensrhythmus. Viele von ihnen spüren hier das erste Mal in ihrem Leben Geborgenheit.

Hier werden die familien- und orientierungslosen jungen Menschen verköstigt und versorgt. Pädagogen arbeiten mit den Straßenkindern, damit sich diese in geregelten Verhältnissen zurechtfinden können, erarbeiten Perspektiven und geben Unterstützung, die ihnen in ihrem bisherigen Leben verwehrt geblieben ist. Sie lernen Konflikte zu lösen, Regeln einzuhalten und Verantwortung zu übernehmen. Gemüse- und Bananananbau, Putz- und Handarbeiten sollen praktische und kreative Talente entfalten.





SEI SO FREI® unterstützt seit Jahren die Projekte der Schwestern vom Kostbaren Blut in Kenia. Eine der Leiterinnen, die im letzten Jahr verstorbene Vorarlbergerin Schwester Maria Pacis, wurde heuer mit dem Romero-Preis der Katholischen Männerbewegung Österreich posthum ausgezeichnet.

Die Aktion SEI SO FREI® ist mit dem österreichischen Spendengütesiegel ausgezeichnet und Ihre Spende ist steuerlich absetzbar (Registrierungsnummer SO 1600).



**In Jagerberg wird für die Aktion SEI SO FREI (Bruder in Not) am 8., 10. und 11. Dezember 2011 in der Kirche bei den Gottesdiensten gesammelt.**

Wir danken Ihnen im Voraus im Namen der Menschen in den ärmsten Ländern Afrikas und Lateinamerikas für Ihre großzügige Spende.

## [ Licht inmitten dunkler Nacht ]

Weihnachtsausstellung im Diözesanmuseum Graz  
16. November 2011 bis 15. Jänner 2012

Das DIÖZESANMUSEUM GRAZ widmet die diesjährige Weihnachtsausstellung ganz dem Thema Licht.

In der winterlichen Advent- und Weihnachtszeit mit kurzen Tagen und langen Nächten voller Dunkelheit spielt Licht eine besondere Rolle. Wir erkennen dies heute vor allem an den vielen bunten und vielgestaltigen Weihnachtsbeleuchtungen in unseren Straßen, Gassen und Privathäusern.

Brauchtümlich wird Licht besonders am zunehmenden Licht des Adventkranzes bis zum Lichterbaum am 25. Dezember sichtbar. Bereits am Vorabend, dem 24. Dezember feiern wir das große Lichterfest – Weihnachten, die Geburt Jesu Christi.

Was aber ist Licht überhaupt? Wie entsteht es? Welche Rolle spielt es in unserem Leben und in der Natur? Wie kann Licht schaden? Und wozu brauchen wir Licht heute ganz besonders im Zeitalter der Technik? – Im ersten Teil der Ausstellung gehen wir all diesen Fragen rund um das Thema Licht nach.

Licht spielt aber auch in allen Kulturen des Menschen eine wichtige Rolle und natürlich auch im Judentum und Christentum. Faszinierend ist die Stelle im Schöpfungsbericht, als Gott Licht von der Finsternis trennt.

Im Jahreslauf haben die Menschen eine Reihe von brauchtümlichen Handlungen rund um das Licht entwickelt. So stellen wir Sonnwendfeuer, Kerzentraktionen und Lichtumgänge vor.

Und der letzte Teil gehört ganz dem Thema Weihnacht. Die verschiedensten Künstler aus Vergangenheit und Gegenwart haben immer wieder versucht die Geburt von Jesus Christus bildhaft darzustellen. Weihnachtskrippen und Weihnachtsbilder zeigen die unterschiedlichen Herangehensweisen an das Thema, nämlich die Geburt des Gottessohnes, der das Licht der Welt ist.

Lassen Sie sich vom Thema Licht in der Weihnachtszeit verzaubern und tauchen Sie ein in die faszinierende, erhellende und staunenswerte Ausstellung „Licht inmitten dunkler Nacht“.



**Eröffnungsinformation:**

„Licht inmitten dunkler Nacht“  
15. November 2011  
19 Uhr  
DIÖZESANMUSEUM GRAZ  
Bürgergasse 2, 8010 Graz

**Ausstellungsinformation:**

„Licht inmitten dunkler Nacht“  
16. November bis 15. Jänner 2012  
Dienstag bis Sonntag, 11 bis 17 Uhr  
und für Gruppen jederzeit nach Vereinbarung  
DIÖZESANMUSEUM GRAZ  
Bürgergasse 2, 8010 Graz



## [ Über die Grenzen hinaus helfen... ]

Jagerberger beim Pfarrfest in Kolibe/Bosnien Herzegovina (BiH)

Am 29. September 2011 wurde eine Fahrt nach Kolibe Donje von Herrn Chef-Inspektor Josef Knapp organisiert. 150 Wohltäter und Helfer aus St. Veit am Vogau, Hollenegg, sowie Personen aus Murau und Jagerberg (30 Leute) machten sich auf den Weg, um das dortige Pfarrfest mitzufeiern.

**Kolibe Donje**, 365 km von Jagerberg entfernt. Mit PKW in 4 Stunden zu erreichen. Vom Grenzübergang Slavonski Brod/Kroatien - Bosanski Brod/Bosnien Herzegovina, sind es nur 6 km bis nach Kolibe. Spätestens hier wird einem bewusst, was in dieser Gegend passierte. In den Jahren 1992-1995 wurden hier in Kolibe Donje und in der Region alle „Nichtserben“ vertrieben. Aus dem Dorf Kolibe Donje kamen 22 Menschen ums Leben.



Nach dieser blutigen Vertreibungsaktion wurden die ganze Infrastruktur, alle Wälder und Gärten vernichtet. Die Familien- und Bauernhäuser wurden ruiniert. Die Kirche und die Friedhofskapelle wurden gesprengt. Nun sind 16 Jahre seit dem Kriegswahnsinn vergangen. Die Häuserruinen sind geblieben. Verschiedenen Organisationen (USAID, HU, „MERSY CORPS“, Caritas Slowenien) und vielen Wohltätern, Helfern und Gönnern aus St.Veit/V., Hollenegg, Murau und Jagerberg gilt es zu danken, dass nun dieses Gotteshaus im neuem Glanz erstrahlt.

Auch die Friedhofskapelle konnte durch die Mithilfe vieler gut gesinnter Personen neu errichtet werden. Eine Gedenkstätte für 32 deutschsprachige Menschen, die im Krieg ihr Leben lassen mussten, wurde vom ÖKB Ortsverband Jagerberg finanziert. Nun wurde zum Fest des Erzengels Michael, der zum Schutzpatron für diese Kirche erwählt wurde, das Pfarrfest gefeiert. Erzbischof Kardinal **Vinko Puljic** aus Sarajevo, Dechant **Mag. Wolfgang Koschat**, der Ortspfarrer **Ilija Marinovic** und weitere geistl. Mitbrüder zelebrierten den Gottesdienst.

Kardinal **Pulic** sprach in seiner Predigt auch von Ruinen. „Es gibt viele Häuserruinen. Diese sind wieder aufzubauen. Aber nicht nur hier, sondern auch in der Weltkirche sind Ruinen vorhanden!“





Am Schluss der Eucharistiefeier wurde dem Kardinal aus Sarajevo ein Korb mit steirischen Spezialitäten überreicht. Pfarrer **Ilija Marinovic** bedankte sich für die große Hilfe. Ein besonderer Dank erging an die langjährigen Helfer aus den Pfarren St. Veit am Vogau und Hollenegg mit **Josef Knapp** und **Josef Friessnegg** an vorbildlicher Stelle. Ein herzliches „Hvala lijepo“ (Dankeschön) von Herrn Pfarrer **Marinovic** wurde auch Herrn **Franz Eder** und dem **ÖKB Jagerberg** zuteil.



Zum Ausklang spielte am Kirchplatz die Musikkapelle aus St. Georgen/Murau. Die Gruppe aus Jagerberg besuchte den naheliegenden Friedhof. An der Gedenkstätte wurde mit den

Klängen des „Alten Kameraden“, gespielt von der Musikkapelle aus St. Georgen/Murau, ein Blumengesteck niedergelegt. Danach waren wir zu Speisen und Getränken ins Festzelt eingeladen. So war es möglich, auch mit den dort ansässigen Menschen zu kommunizieren und Neues kennen zu lernen. Ein herzliches DANKE den Organisatoren dieser Fahrt, Herrn **Schober Alois** und dem **ÖKB Jagerberg**.



PS: Der Herr Pfarrer von Kolibe Donje, Ilija Marinovic bedankt sich herzlich für den Besuch. Er schreibt in einem E-Mail: „*Es freut mich und ich bin so froh, dass war sehr schön von Euch und andere Leute aus Österreich welche war bei mir in Kolibe, reden sie dann mit anderen Leuten in Ihre Ort über unsere Situation in Kolibe. [...] Ich hoffe, dass wir uns noch sehen hier oder oben in Jagerberg.* - **DANKE FÜR ALLES WAS SIE TUN FÜR KOLIBE!**

*Gruss an alle aus Kolibe*  
Don Ilija Marinovic“

Weitere Infos über die Pfarre Kolibe unter [www.kolibedonje.com](http://www.kolibedonje.com) oder [www.jagerberg.com](http://www.jagerberg.com) -> News

Bilder und Text: Erich Trummer



Vor einigen Wochen ist Herr **Josef Fröhlich** aus Wetzelsdorf nach langem Leiden verstorben.

Herr Fröhlich hat in der Pfarre viele Jahre lang die Agenden des Bausachverständigen wahrgenommen und seine Fachkompetenz zum Wohl der Pfarre eingesetzt. Gott möge ihn aufnehmen in seine Herrlichkeit!



# [ Nachahmenswert ]

Heilige Elisabeth – Namenstag 19. November

## Elisabeth war...

Eine Frau, die eine einfache Gesinnung gehabt hat.  
 Eine Frau, die sich stets ein reines Herz bewahrt hat.  
 Eine Frau, die trotz aller Widrigkeiten gütig geblieben ist.  
 Eine Frau, die ihre eigenen Schwächen und Sünden und auch die der anderen beklagt hat.  
 Eine Frau, die nach Gerechtigkeit gedürstet hat.  
 Eine Frau, die den Frieden nicht nur liebt, sondern auch gelebt hat.  
 Eine Frau, die persönliche Verfolgung und Schande mit tiefem Ernst ertragen hat.

Die **Heilige Elisabeth** feiern heißt, sie nachzuahmen.

Wer den Hunger an Leib und Seele an anderen lindert, lebt wie die Heilige Elisabeth.

Wer auf vielfältige Weise Antworten auf den Lebenssinn gibt, lebt wie die Heilige Elisabeth.

Wer jemandem einen Ort von Geborgenheit und Sicherheit schenkt, lebt wie die Heilige Elisabeth.

Wer anderen wieder die Lebenswürde zurückgibt, lebt wie die Heilige Elisabeth.

Wer in dieser Welt ein mehr an Heil und Heilung bewirkt, lebt wie die Heilige Elisabeth.

Wer Menschen die Tür nach einem Mehr an Freiheit öffnet, lebt wie die Heilige Elisabeth.

Vieles von all dem wird Tag für Tag getan, in den Familien, in der Nachbarschaftshilfe, in der Pfarrcaritas.

Die Hilfe vom Ich zum Du ist meist einfach, still und unbeachtet.

Die Heilige Elisabeth hat gezeigt, was praktische Nächstenliebe bedeutet.

Sie ist Vorbild für unseren Glauben, unser Denken und Handeln.

Sie fordert uns heraus, hinzuschauen auf die Nöte der Menschen und sie aus ihrer Not herauszuführen.

Jedem(r) von uns sollen die Worte Christi wie der Heiligen Elisabeth im Gedächtnis sein: „Was ihr dem geringsten Nächsten getan habt, das habt ihr mir getan.“

Vielleicht denken wir wieder öfter an die Not von Menschen in unserem engeren und weiteren Umkreis.



Auszug aus Caritas&Pfarren

## Empfehlenswerte Internetseiten

Die Homepage – Seiten zum Pfarrverband Jagerberg – Mettersdorf – St. Nikolai/Dr.  
[www.dekanat.at/dekanat/leibnitz/jagerberg](http://www.dekanat.at/dekanat/leibnitz/jagerberg)  
[www.jagerberg.com/Kirche-Pfarre](http://www.jagerberg.com/Kirche-Pfarre)

*Jung glauben, jung feiern*  
 Anregungen zur Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben, Tipps für jugendgemäßes Feiern und vieles andere, was junge Menschen bewegt.

*Junge Kirche:*

[www.jungekirche.info](http://www.jungekirche.info)

*Katholische Jungschar:*

[www.jungschar.at/steiermark](http://www.jungschar.at/steiermark)

*Katholische Jugend:*

[www.katholische-jugend-steiermark.at](http://www.katholische-jugend-steiermark.at)

[www.katholische-kirche-steiermark.at/glauben-feiern/junge-kirche](http://www.katholische-kirche-steiermark.at/glauben-feiern/junge-kirche)

*Katholische Aktion Steiermark*

[www.graz-seckau.at/ka](http://www.graz-seckau.at/ka)

**Karl Veitschegger**, Referent für Glaubensinformation bietet Kurzeinführungen:

*Islam aus katholischer Sicht*

[www.katholische-kirche-steiermark.at/glauben-feiern/andere-religionen?d=islam-aus-katholischer-sicht](http://www.katholische-kirche-steiermark.at/glauben-feiern/andere-religionen?d=islam-aus-katholischer-sicht)

*Das Judentum aus katholischer Sicht*

[www.katholische-kirche-steiermark.at/glauben-feiern/andere-religionen?d=das-judentum-aus-katholischer-sicht](http://www.katholische-kirche-steiermark.at/glauben-feiern/andere-religionen?d=das-judentum-aus-katholischer-sicht)

*Buddhismus aus katholischer Sicht*

[www.katholische-kirche-steiermark.at/glauben-feiern/andere-religionen?d=buddhismus-aus-katholischer-sicht-2](http://www.katholische-kirche-steiermark.at/glauben-feiern/andere-religionen?d=buddhismus-aus-katholischer-sicht-2)

*Konzilsdokument "Nostra aetate" (1965)*

Die katholische Kirche schätzt das "Wahre und Heilige" in den nichtchristlichen Religionen

[www.katholische-kirche-steiermark.at/glauben-feiern/andere-religionen?d=konzilsdokument-nostra-aetate-1965](http://www.katholische-kirche-steiermark.at/glauben-feiern/andere-religionen?d=konzilsdokument-nostra-aetate-1965)

*Fragen zu anderen Gemeinschaften ...*

Wenn Sie Fragen haben zu sogenannten "Sekten", zu neuen, fremden religiösen Gemeinschaften

[www.katholische-kirche-steiermark.at/dioezese/ordinariat/pastoralamt-1/referate-und-sachbereiche](http://www.katholische-kirche-steiermark.at/dioezese/ordinariat/pastoralamt-1/referate-und-sachbereiche)



## Splitter „Erntedank 2011“

Wir sagen DANKE für die Gaben - für das gute Leben miteinander, für die guten Worte und Taten, für die Ernte, für den Arbeitsplatz. Danke für das tägliche Brot, für das klare Wasser, für die Luft, für die Gesundheit und Danke für das tägliche Leben. Denn dein ist das Reich und die Herrlichkeit.

Gott Vater wir danken dir!



# [ Katholisches Bildungswerk ]

## Einladung zu den Veranstaltungen

Das Katholische Bildungswerk Jagerberg möchte Sie recht herzlich zu den folgenden Veranstaltungen einladen. Wir waren bemüht, für Sie interessante Themen zusammenzustellen und hoffen, dass Sie uns mit Ihrem Besuch beehren.

### **Freitag, 25. November 2011, 19.30 Uhr, Medienraum der VS**

Referent: Univ. Prof. Dr. Leopold NEUHOLD  
Thema: **Christliche Verantwortung für eine gute Zukunft**

Christsein bedeutet von der Menschwerdung Christi her, in der Welt zu sein und für die Welt Verantwortung zu übernehmen. Es stellt sich die Frage, wie christliche Dimensionen ganz konkret in den Alltag eingebracht werden können, zur Mitgestaltung einer guten Zukunft.

Vortrag und Diskussion

### **Freitag, 27. Jänner 2012, 19.30 Uhr, Ort wird bekannt gegeben**

Thema: **Theater Stockwerk – das ganz besondere Improvisationstheater**

Das „Theater Stockwerk“ bietet unterhaltsame Theaterabende der besonderen Art. Bei Musik und lustigen Geschichten steht unser Ort und unsere Pfarre im Mittelpunkt, mit all seinen Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten.

Interessantes und Wissenswertes wird in spontan entstehenden Geschichten und Liedern verpackt – ganz nach Vorgaben aus dem Publikum.

### **Freitag, 02. März 2012, 19.30 Uhr, Medienraum der VS**

Referent: Dr. Anton SCHRETTLE

Thema: **Das Christentum und die anderen Religionen: Gegeneinander – Nebeneinander – Miteinander**

Die Globalisierung ist nicht rückgängig zu machen; auch die Religionen treffen aufeinander. Dabei gibt es Konflikte, aber auch Möglichkeiten des Gesprächs und der Zusammenarbeit. Wie können wir uns darauf einstellen?

Vortrag und Diskussion

### **Freitag, 30. März 2012, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Jagerberg**

Thema: „Eine Stunde für mich“ - **Meditation in Wort und Bild**

In gewohnter Weise wird Herr Erich Trummer uns eine große Anzahl von wunderbaren Bildern rund um Jagerberg präsentieren. Dazu werden meditative Texte gelesen.

Außerdem wird Ihnen ein **Ausflug** angeboten.

Ziel: Graz (Dom) – Maria Trost – Schloss Eggenberg

Zeit: Ende April – Anfang Mai 2012

Das Katholische Bildungswerk möchte Ihnen Kostbarkeiten in unserer näheren Umgebung näherbringen.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit dieser Vorschau einen kleinen Einblick geben und freue mich auf Ihren Besuch.

Ilse Schlick  
Leiter d. Kath. Bildungswerkes

**bildung**

**KATHOLISCHES  
BILDUNGSWERK  
JAGERBERG**



**Pfarrgemeinderatswahl Jagerberg – Sonntag, 18. März 2012**

## [ Bemerkenswert ist, ... ]

... dass die Ministranten so zahlreich „nachwachsen“. Die Ernsthaftigkeit und Begeisterung der Neuen ist immer wieder eine große Freude. Danke den Eltern, die diesen Dienst unterstützen, indem sie ihre Kinder zum Gottesdienst bringen.

... dass der Reinigungs- und Blumendienst in der Kirche eigenverantwortlich, verlässlich und bescheiden Woche für Woche (und oft auch zwischendurch) zur Stelle ist.

... dass aus Ministranten respektable Lektoren werden.

... dass die Mülltrennung auf den beiden Friedhöfen schön langsam zu funktionieren beginnt.

... dass in Jagerberg auf Grund einer Privatinitiative (mit Unterstützung von Pfarre und Marktgemeinde) ein „Johannesweg“ angelegt wird. Eröffnung: Weißer Sonntag 2012.

... dass es auch dieses Jahr beim Pfarrfest wieder unzählige freiwillige Helfer gab (Küche, Kellner, Schank, ....). Vergelt's Gott für den keineswegs selbstverständlichen Einsatz.

... dass der Jugendgottesdienst am Badeteich – Dank der guten Vorbereitung/Dank des traumhaften Wetters und der engagierten Band – bestens besucht und somit ein voller Erfolg war. Herzlichen Dank an das Team vom Café Neptun!



... dass am heurigen Notburgasonntag ungefähr 200 Messen bezahlt wurden (etwas mehr als in den Vorjahren). Die jeweils neu gestalteten Andenkenszettel werden von den Besuchern gerne angenommen.



... dass das Team des katholischen Bildungswerkes (Leitung: Ilse Schlick) auch im neuen Arbeitsjahr ein buntes Bildungsprogramm geplant hat. Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen!

... dass wir in Herrn Wolfgang Groß aus Wetzelsdorf einen einheimischen Fachmann für die Sanierung der Kirchenstiege gewinnen konnten.

... dass viele Menschen aus Pfarre und Gemeinde lebhaft Anteil genommen haben an der Durchführung der Sanierungsarbeiten an der Kirchenmauer. Ordinariat, Pfarre und Gemeinde haben gemeinsam versucht, das Projekt im Rahmen der eingeschränkten Möglichkeiten optimal durchzuführen.

... dass am neuen Friedhof Urnensäulen zur Besichtigung und zum eventuellen Kauf bereitstehen.



# [ Termine ]

... rund um Advent und Weihnachten

## Samstag, 26.11.2011

19.00 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze und Adventsingen Frauenchor

## Samstag, 26.11. und Sonntag, 27.11.2011

WEIHNACHTSMARKT der Jungschar Jagerberg

## Samstag, 10.12.2011

19.00 Uhr Familienmesse  
anschließend 1. STERNSINGERPROBE

## Sonntag, 11.12.2011 3. Adventsonntag

14.00 Uhr KOLPINGADVENTANDACHT  
in der Kapelle Pöllau

## Sonntag, 18.12.2011 4. Adventsonntag

13.30 Uhr Hl. Messe mit anschließender  
Weihnachtsfeier des Jagerberger Seniorenbundes

## Samstag, 24.12.2011 HL. ABEND

15.00 Uhr KINDERKRIPPENFEIER  
22.00 Uhr Hirten- und Krippenlieder  
22.30 Uhr Mettenamt

## Sonntag, 25.12.2011 HOHES CHRISTFEST

06.30 Uhr Hl. Messe  
08.30 Uhr Hochamt

## Montag, 26.12.2011 STEFANITAG

08.00 Uhr Hl. Messe  
mit Salz- und Wasserweihe



## Dienstag, 27.12.2011

19.00 Uhr Jägermesse  
gestaltet von den Jagdhornbläsern Kirchbach mit  
Segnung des Johannesweines

## Mittwoch, 28.12.2011

09.00 Uhr FAMILIENMESSE mit  
anschließender 2. STERNSINGERPROBE

## Samstag, 31.12.2011

19.00 Uhr feierlicher Jahresschlussgottesdienst  
mit Jahresschlusspredigt und Te Deum

## Sonntag, 01.01.2012 NEUJAHR

19.00 Uhr Hl. Messe

## Dienstag, 03.01.2012

STERNSINGERAKTION in Jagerberg  
(04.01. St. Nikolai, 05.01. Mettersdorf)

## Freitag, 06.01.2012 Hl. Drei Könige

08.00 Uhr Hl. Messe mit allen Sternsängern



## Vorschau auf das weitere Jahr

## Sonntag, 18.03.2012

PFARRGEMEINDERATSWAHL Jagerberg

## Sonntag, 15.04.2012

14.00 Uhr Segnung und Eröffnung des neuen  
JOHANNESWEGES in Jagerberg

## Samstag, 28.04.2012

10.00 Uhr FIRMUNG der Firmlinge des  
Pfarrverbandes in Mettersdorf

## Sonntag, 13.05.2012

09.15 Uhr FEIER der ERSTKOMMUNION



**Montag, 21.05. – Freitag, 25.05.2012**

Pfarrverbandswahlfahrt  
(Station in Bad Aibling/Deutschland  
u. a. Hl. Messen in den Wallfahrtskirchen Maria  
Plain in Salzburg, Altötting und Attnang-Puchheim;  
Chiemsee und München, Schloss Neuschwanstein  
und Zugspitze; Abschluss in Reichraming  
Helopalwerk)  
Man kann sich jetzt schon anmelden.

**Sonntag, 17.06.2012**

PFARRFEST in METTERSODORF

**Sonntag, 15.07.2012**

PFARRFEST in JAGERBERG

**Sonntag, 29.07.2012**

PFARRFEST in ST. NIKOLAI/DR.

**Termine Familienmessen**

Samstag, 10.12.2011  
Mittwoch, 28.12.2011  
Samstag, 14.01.2012  
Samstag, 11.02.2012  
Samstag, 10.03.2012  
Samstag, 14.04.2012

**Bildungswerkveranstaltungen**

Freitag, 27.01.2012  
Freitag, 02.03.2012  
Freitag, 30.03.2012

**Hinweis:** Wenn Sie regelmäßig Informationen über Messen und diverse Veranstaltungen haben möchten, geben Sie bitte ihre E-Mail-Adresse im Pfarramt an!

**Gottesdienstzeiten, falls nicht extra angekündigt:**

<b>Jagerberg</b>	Vorabendmesse am Samstag	<b>19.00 Uhr</b>
	Sonntag	<b>8.00 Uhr</b>
<b>Mettersdorf a. S.</b>	Sonntag	<b>9.15 Uhr</b>
	Donnerstag	<b>19.00 Uhr</b>
<b>St. Nikolai o. Draßling</b>	Sonntag	<b>10.30 Uhr</b>
	Freitag	<b>18.00 Uhr</b>

**Pfarrleitung**

Geistlicher Rat Mag. Wolfgang Koschat  
Dechant & Konsistorialrat  
Röm. Kath. Pfarramt, Jagerberg 2, A - 8091 Jagerberg  
Telefon: 03184/8211 Mobil: 0676/87426215  
E-Mail: [jagerberg@graz-seckau.at](mailto:jagerberg@graz-seckau.at)  
Homepage: [www.graz-seckau.at/pfarre/jagerberg](http://www.graz-seckau.at/pfarre/jagerberg)

Impressum:  
Herausgeber:  
Pfarramt Jagerberg,  
8091 Jagerberg 2



**Der Pfarrgemeinderat, das Redaktionsteam  
und Herr Pfarrer und Dechant  
wünschen der Pfarrbevölkerung und allen Lesern  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

